



## **JAHRESBERICHT 2022**

Fair-Play-Team 18









## Vorwort

Das Jahr 2022 war endlich ein Jahr, in dem die Angebote des Wiener Familienbundes, seit dem Ausbruch der Pandemie, fast ohne Einschränkungen stattfinden konnten!

Besonders erfreulich daran war, dass es dem Fair-Play-Team 18 dadurch wieder möglich war Veranstaltungen im öffentlichen Raum zu besuchen bzw. durchzuführen. Die Angebote der engagierten Mitarbeiter\*innen kamen sehr gut an. Das spiegelt sich auch in den Kontaktzahlen wider.

Leider brach 2022 auch der Krieg in der Ukraine aus. Die damit verbundene Energiekrise verschärfte, neben den schon vorhandenen Belastungen der Pandemie, die Problemlagen der Menschen. Themen wie Armut, Krieg, Klimakrise und Zukunftsängste kamen hinzu.

Bei einigen der entstandenen Problemlagen konnte das Fair-Play-Team 18 direkt helfen oder sogar Lösungen anbieten. Durch den professionellen Zugang zu den Zielgruppen und den Nutzer\*innen gelang es dem Team mittels der angewandten Methodenvielfalt sowie des stabilen Beziehungsangebotes auf vielen unterschiedlichen Ebenen zur Entlastung der übrigen Problemlagen beizutragen. So hat man auch 2022 gesehen, wie wichtig und wertvoll die Arbeit des Fair-Play-Teams 18 ist.

Wir möchten uns an dieser Stelle für den professionellen und engagierten Einsatz bei den Kolleg\*innen bedanken!

Ein großes Dankeschön für das langjährige Vertrauen in unsere Arbeit, die
gute Zusammenarbeit und Unterstützung
geht auch 2022 an die Bezirksvorstehung
Währing sowie an die Stadt Wien – Fachbereich Bildung und Jugend (MA 13).
Nur durch diesen Beitrag konnte das
Fair-Play-Team 18 auch im Jahr 2022
für die Währinger\*innen und die Besucher\*innen des Bezirks eine stabile
Stütze und ein verlässlicher Ansprechpartner sein.

Herzlichen Dank!

DSA<sup>in</sup> Elisabeth Dworzak-Jungherr Geschäftsführung

DSA Markus Bettesch stv. Geschäftsführung/Fachbereichsleiter







## Inhalt

- **5** Rahmenbedingungen
- 8 Handlungsprinzipien
- **9** Methoden
- **10** Zielgruppen
  - **11** Angebotsstruktur
- 12 Aktionen und Schwerpunkte
- 17 Statistische Daten
- **19** Vernetzung, Kooperation und Öffentlichkeitsarbeit
- **20** Reflexion
- **21** Zusammenfassung und Ausblick





## Der Verein

Der Wiener Familienbund wurde 1984 gegründet und ist ein gemeinnütziger Verein, der überparteilich, transparent und unabhängig handelt. Der Verein tritt für die Interessen der in Wien lebenden Kinder, Jugendlichen und Familien in sämtlichen Konstellationen und all ihrer Vielfalt ein. Der Wiener Familienbund und seine Teams sind einerseits in sieben Bezirken mit Angeboten der offenen Kinder- und Jugendarbeit und in der Ferienbetreuung tätig, andererseits im Fachbereich Familie mit einer Vielzahl an Angeboten und Serviceeinrichtungen für Familien in schwierigen Situationen. Aufgrund der vielfältigen Angebote des Vereins konnten im Jahr 2022 insgesamt **78.614 Kontakte** erzielt werden.

## Rahmenbedingungen

## Währing

Währing, der 18. Wiener Bezirk, liegt im Nordwesten Wiens und ist eines der grünsten Gebiete der Stadt. In Währing stehen den Menschen viele, in sich stark ausdifferenzierte, öffentliche Räume zur Verfügung. Diese Räume bieten unterschiedlichste Nutzungsmöglichkeiten und stellen durch ihre Infrastruktur und Lage Freiräume für Bewohner\*innen und Besucher\*innen mit unterschiedlichen Bedürfnissen dar.

In der sozialwissenschaftlichen Auseinandersetzung wird der öffentliche Raum als Raum der sozialen Praxis sowie als Ort verstanden, wo gesellschaftliche Herausforderungen sichtbar – und damit bearbeitbar – werden. Um die sozialen Qualitäten des öffentlichen Raums, insbesondere die Möglichkeit einer Nutzung für alle Menschen sicherzustellen, ist ein gezielter Umgang mit diesen Herausforderungen notwendig.

## **Team**

Mag. Noah Damian Safranek ist seit November 2019 beim Fair-Play-Team 18 (20 Std./Woche). Er ist gelernter Goldschmied, studierte Bildende Kunst und hat danach mehrere Jahre in einer Notunterkunft für geflüchtete Familien als Betreuer und Stv. Hausleiter gearbeitet. Er hat das Psychotherapeutische Propädeutikum (bei der ARGE Wien) und den Aufbaulehrgang Jugendarbeit am Institut für Freizeitpädagogik (IFP) abgeschlossen.

**Emely Wojna,** ist seit August 2022 Teil des Teams (10 Std./Woche). Sie studiert Soziale Arbeit und macht zurzeit eine Ausbildung zur Sexualpädagogin. Zuvor hat sie im 18. Bezirk in der Parkbetreuung mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet.

Mag. Jerry Jarvis Essandoh ist seit September 2017 beim Fair-Play-Team 18 und ist der Teamleiter (25 Std./Woche). Er hat Kultur- und Sozial-

anthropologie studiert und den Aufbaulehrgang Jugendarbeit am Institut für Freizeitpädagogik (IFP) sowie den Lehrgang Teamleitung und Sozialmanagement mit Zertifikat (IFP) abgeschlossen. Er ist zudem Trainer in der Erwachsenenbildung, ausgebildeter Sportinstruktor und Kinderfußballtrainer.

Das Fair-Play-Team 18 ist darauf ausgerichtet, die sozialen Qualitäten des öffentlichen Raums im Bezirk nachhaltig zu erhalten und zu fördern. Das Fair-Play-Team 18 besteht aus drei Mitarbeiter\*innen, die teils schon mehrere Jahre in Währing tätig sind. Alle Mitarbeiter\*innen verfügen über hohe Kommunikations-, Konfliktlösungs- und interkulturelle Kompetenzen sowie Offenheit und die Bereitschaft zum raschen Kontaktaufbau zu unterschiedlichsten Personengruppen. Unterschiedliche Ausbildungshintergründe stellen sicher, dass ein breites Feld an tätigkeitsrelevanten Anforderungen und Kompetenzen abgedeckt







werden. Der Bezug zur Sozialarbeit und zur Gemeinwesenarbeit ist als Basis zum eigenen Arbeitsverständnis im Sinne des angebotsspezifischen Rahmenkonzepts unverzichtbar.

Das Fair-Play-Team 18 ist ganzjährig drei- bis viermal pro Woche von Montag bis Freitag im Zeitraum zwischen 12:00 und 22:00 Uhr mobil im Bezirk unterwegs. Alle öffentlichen Orte mit Treffpunkt- oder Aufenthaltsqualität werden regelmäßig aufgesucht und beobachtet. Anrainer\*innen und Parknutzer\*innen können sich mit ihren Anliegen, Wünschen und Problemen direkt per Telefon, per Mail oder persönlich ans Fair-Play-Team wenden.

## Kontakt

Fair-Play-Team 18 0676 880 52 450 fair-play-team-18@wiener-familienbund.at Instagram: @fairplayteam18



Die Mitarbeiter\*innen des Teams besuchen regelmäßig Fortbildungen, um sich in ihrem Arbeitsfeld weiterzubilden und zu spezialisieren. 2022 hat das Team folgende Fortbildungen besucht:

## Jerry:

- bOJA-Fachtagung
- Besuch eines queeren Jugendzentrums in München
- bOJA-Fortbildung
- Ich.Du.Wir Fachtagung (IFP)
- Lehrgang Sozialmanagement (Teil 2 zur Teamleitung-Fortbildung) in der Jugendarbeit (IFP) erfolgreich abgeschlossen

- Aufbaulehrgang Jugendarbeit (IFP) 2022 erfolgreich abgeschlossen
- Körper und Raum, Kontakt und Kommunikation (Fortbildung für Fair-Play-Teams)
- Gesund aus der Krise (ÖBVP)
- bOJA-Fortbildung

### **Emely:**

- Gesund aus der Krise
- Themenabend über Sexualität (Uni)
- · Gesundes Kochen
- bOJA-Fortbildung



## Handlungsprinzipien

## Akzeptierende Grundhaltung/Akzeptanz

Es gibt keine "Verurteilungen" oder "Vorverurteilungen".

## Beziehungskontinuität

Dasein – Zuhören – Reden: Die Beziehung bleibt bestehen, auch bei Grenzüberschreitungen durch die Zielgruppe.

## Diversität

Durch Vielfältigkeit in der Sprache, der Herkunft, der geschlechtlichen Orientierung, der Ausbildung, etc. soll den Zielgruppen ein möglichst breites Angebot an unterschiedlichen Jugendarbeiter\*innen geboten werden. Auch die Angebote selbst sind vielfältig gestaltet.

### **Inklusion**

Einschließen – die Struktur passt sich den individuellen Bedürfnissen an. Inklusion ist immer eine Haltung, ein Ziel, das mit den vorhandenen Ressourcen bestmöglich erreicht werden soll.

### Freiwilligkeit

Es gibt keine Zuweisungen durch ein Amt oder eine Behörde.

## **Niederschwelligkeit**

Die Angebote sind kostenlos, anonym und barrierearm.

### **Offenheit**

Bedürfnisse der Zielgruppe werden erkannt, angesprochen und nicht negiert.

### Kritische Parteilichkeit

Wir setzen uns für die Interessen, Bedürfnisse und Rechte der Zielgruppe ein. Parteilichkeit schließt die Kritik am Verhalten oder an Aktionen der Jugendlichen nicht aus.

## **Partizipation**

Die Kinder und Jugendlichen werden in Beteiligunsgprozesse (Projekte, Aktionen und Kinderund Jugendparlamente) eingebunden, im Rahmen derer sie Erfahrungen sammeln und lernen ihre Wünsche und Interessen zu artikulieren, die sowohl das eigene Leben betreffen als auch das Leben in der Gesellschaft/Gemeinschaft.

## **Transparenz**

Was getan wird, wer etwas tut und wie die Jugendarbeiter\*innen arbeiten, wird der Zielgruppe immer kommuniziert.

### Vertraulichkeit

Alle Gespräche und Informationen der Zielgruppe an und mit den Jugendarbeiter\*innen werden (bis auf Themen der Kindeswohlgefährdung) ausschließlich im Team der jeweiligen Einrichtung geteilt und an niemanden anderen, auch keine Behörden oder andere Institutionen, weitergegeben.

## **Anonymität**

Angebote können auch ohne Bekanntgabe von personenbezogenen Daten genutzt werden. Daten, die für die Arbeit mit der Zielgruppe notwendig sind (z. B. zum Verfassen von Bewerbungsunterlagen) werden DSGVO-konform gespeichert, gelöscht und in keinem Fall an andere Behörden oder Institutionen weitergegeben.

## Überparteilichkeit und Überkonfessionalität

Der Verein, die Angebote, die Jugendarbeiter\*innen verfolgen keine Ziele oder Haltungen, die einer Partei oder einer Religion zugehörig sind. Neutralität ist unumgänglich.

### **Ganzheitlichkeit**

Die Betrachtung und Behandlung eines Themas, eines Gegenstandes oder einer Beziehung in seiner Ganzheit bedeutet eine umfassende, weitsichtige und vorausschauende Berücksichtigung möglichst vieler Aspekte und Zusammenhänge.

## Lebensweltorientierung

Angebote, Problemlösungen, Sprachverwendung und vieles mehr orientieren sich am jeweiligen sozialen Umfeld, der jeweiligen Sozialisierung, der jeweiligen Haltung und den jeweiligen Möglichkeiten der Klient\*innen.

## Sozialraumorientierung

Angebote orientieren sich an den Orten, an denen sich die Zielgruppe aufhält.

## Geschlechtergerechtigkeit und sexuelle Identität

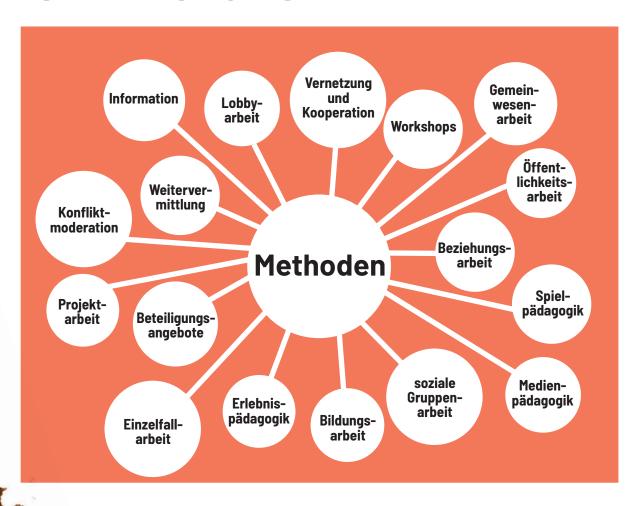
Das Streben nach Geschlechtergerechtigkeit spielt eine zentrale Rolle. Zudem soll gendersensibles Arbeiten zu größerer Akzeptanz der geschlechtlichen Vielfalt und der Diversität sexueller Identitäten beitragen.

## **Nachhaltigkeit**

Egal ob ein Thema bearbeitet wird oder ob eine Problemlösung gesucht wird, es soll den Klient\*innen langfristig und am besten bleibend helfen. Kurzfristigkeit ist immer nur ein Etappenziel.

Quellen: bOJA – bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit (Hg.). 2017.
Qualitätshandbuch für die Offene Jugendarbeit in Österreich:
Qualität in der Offenen Jugendarbeit (boja.at)
bOJA – bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit (Hg.). 2021. Offene
Jugendarbeit in Österreich. Ein Handbuch. Wien/Berlin: Mandelbaum Verlag

## Methoden



## Zielgruppen

Grundsätzlich sind alle Menschen, die sich in Parks und an öffentlichen Plätzen in Währing aufhalten und diese nutzen, Zielgruppe des Fair-Play-Teams. Kinder, Teenies, Jugendliche, Erwachsene und Senior\*innen kommen in den Währinger Parks zusammen.

Je nach Interessenslage benötigen manche Einzelpersonen oder Gruppen mehr Unterstützung als andere. Hier geht das Fair-Play-Team 18 bedarfsorientiert vor und legt ein besonderes Augenmerk darauf, durchsetzungsschwächere Bevölkerungsgruppen bei der Artikulation und Wahrung ihrer Interessen – im Sinne der reflexiven Parteilichkeit – zu unterstützen.

Dazu zählen insbesondere auch jene Personen(gruppen), die besonders auf den öffentlichen Raum angewiesen sind und häufig in ihm die einzigen Freiräume für sich und das Ausleben ihrer sozialen Bedürfnisse haben, wie etwa Jugendliche und sozial schwächere oder wohnungslose Menschen. Das Fair-Play-Team 18 wendet sich an alle Nutzer\*innen des öffentlichen Raums, unabhängig davon, ob diese zu einer stark oder weniger häufig im öffentlichen Raum vertretenen Nutzer\*innengruppe zählen oder davon, ob ihre Raumnutzung durch andere Personen(gruppen) als adäquat bzw. inadäquat beschrieben wird. Die mobile Arbeit im öffentlichen Raum bedeutet dabei auch, im Sinne von Vielfalt und Diversität, Sensibilisierungsprozesse anzuregen.

Erschließung neuer Zielgruppen

Um auch online eine niederschwellige Erreichbarkeit anzubieten, bespielt das Fair-Play-Team 18 seit Sommer 2022 unter dem Namen @fairplayteam18 einen eigenen Kanal auf Instagram. Dadurch konnten neue Zielgruppen in virtuellen öffentlichen Räumen

angesprochen werden sowie die Aktivitäten von Vernetzungspartner\*innen im Bezirk besser mitverfolgt werden. Durch den Gewinn tagesaktueller Einblicke in die zahlreichen Veranstaltungen, die in Währing stattfinden, ist das Fair-Play-Team 18 besser informiert und kann sich noch besser vernetzen. Außerdem trägt der Auftritt auf Instagram dazu bei, eigene Veranstaltungen effektiver zu bewerben und dabei eine größere Bandbreite an Nutzer\*innen zu erreichen.

Das Fair-Play-Team 18 konnte im Jahr 2022 neue Kontakte zu Senior\*innen knüpfen und diese auch pflegen. Im Vergleich zum Vorjahr, als die Gruppe der Menschen über 65 Jahre nur 4% der Kontakte des Fair-Play-Teams ausmachten, waren es 2022 bereits 7%. Dies ist unter anderem auf die Teilnahme an der Senior\*innen-Messe im Amtshaus Währing zurückzuführen, die im Herbst von der Bezirksvorstehung Währing organisiert wurde.

Das Fair-Play-Team 18 konnte im Jahr 2022 die Kontakte zu Teenagern (10–14 Jahre) und Jugendlichen (15–18 Jahre) um 27% erhöhen (siehe Statistik). Das ist einerseits auf die Umfrage zur Neugestaltung des Aumannplatzes zurückzuführen, die das Fair-Play-Team 18 zusammen mit dem Jugendtreff Währing 2022 durchgeführt hat. Andererseits hat auch verstärkt Beziehungsarbeit stattgefunden, viele neue Kontakte zu diesen beiden Zielgruppen konnten geknüpft werden, unter anderem zu einer Gruppe Jugendlicher und Teenager, die im Laufe des Jahres an

mehreren Stellen im Bezirk durch Beschwerden aufgefallen waren. Durch Beziehungsarbeit und erfolgreiches Konfliktmanagement konnte die Gruppe ans Jugendtreff Währing angebunden werden, wo sie seitdem regelmäßig die Angebote nutzt und die Mitarbeiter\*innen des Jugendtreffs mit ihr weiterführend arbeiten. Das Fair-Play-Team 18 hat sich in diesem Fall mit mehreren Kooperationspartner\*innen vernetzt.



## Angebotsstruktur

Das Team reagiert bei der Gestaltung der Außendienstrunden auf Wünsche, Beschwerden und Anregungen, je nach Bedarfslage werden Parks und öffentliche Plätze zu verschiedenen Zeiten aufgesucht. Eine gemeinschaftliche Nutzung von Parks und öffentlichen Plätzen wird vom Fair-Play-Team unterstützt, damit es trotz unterschiedlicher Bedürfnisse nicht zur Verdrängung von Einzelpersonen oder Gruppen kommt. Gesellschaftliche Veränderungsprozesse werden besonders im öffentlichen Raum sichtbar, da an öffentlichen Orten die verschiedensten Menschen aufeinandertreffen. Hier begleitet und vermittelt das Fair-Play-Team bei unterschiedlichen Interessenslagen und Sichtweisen, um das Verständnis für das jeweilige Gegenüber zu fördern.

## Arbeitsgrundlagen – Zugänge, Methoden und Angebote

Die zentralen, handlungsanleitenden Arbeitsprinzipien des Fair-Play-Teams orientieren sich an den Inhalten der Gemeinwesenarbeit, wie sie im Handlungsfeld Soziale Arbeit verstanden werden. Auf dieser Grundlage verfolgt das Fair-Play-Team das Ziel, die individuelle und kollektive Handlungsfähigkeit der Bewohner\*innen Währings unter Berücksichtigung sozio-struktureller Bedingungen durch niederschwellige Angebote zu verbessern und sie in all ihren Anliegen zu unterstützen.

Ausgangspunkt für die Arbeit sind die Interessen, Anliegen und Bedürfnisse der Zielgruppen und die freiwillige Inanspruchnahme der Angebote. Das Fair-Play-Team orientiert sich an den persönlichen Bedürfnissen, Ressourcen und dem sozialen Lebensumfeld, dem Sozialraum der Gesprächspartner\*innen und bezieht das Gemeinwesen sowie die Gegebenheiten des Stadtteils in die Arbeit ein.

Die Arbeit des Fair-Play-Teams zielt darauf ab, die Menschen in den verschiedenen Grätzln bzw. Stadtteilen Währings zu ermutigen, zu fördern und zu unterstützen, für ihre eigenen Interessen und Bedürfnisse aktiv zu werden (Empowerment) und damit ihre Lebensqualität im Sinne von gesellschaftlicher Teilhabe (Partizipation) zu erhöhen. Einerseits geht es um die materielle Situation im Stadtteil, also die öffentlichen Räume, die Gestaltung der Parks, der Spielplätze, und auch z.B. darum die Wohn- und Arbeitssituation durch Beratung und/oder Weitervermittlung zu spezifischen Hilfsangeboten zu verbessern. Auf der anderen Seite geht es auch um immaterielle Faktoren, etwa darum, das soziale Klima eines Ortes gemeinschaftlich zu verbessern. Zum Beispiel durch die Bestärkung zu eigenverantwortlichem Handeln, oder durch Beteiligungsprozesse, bei denen Anrainer\*innen eingeladen werden, bei der Gestaltung ihrer direkten Umgebung im Bezirk mitzuwirken. Die Arbeit des Fair-Play-Teams trägt auf diese Weise zur Stadt(teil)entwicklung bei.

Das Fair-Play-Team ist eine niederschwellige Anlaufstelle für alle Menschen, die sich an öffentlichen Orten in Währing aufhalten. Die Mitarbeiter\*innen des Teams sind einerseits Ansprechpersonen für lebensweltliche sowie ortspezifische Themen und können andererseits in ihrer Drehscheibenfunktion an geeignete Stellen weitervermitteln. Um Anrainer\*innen und Parkbesucher\*innen ihren Anliegen entsprechend in partizipative Prozesse im Bezirk einzubinden, bildet das Fair-Play-Team eine Schnittstelle zum Bezirk und anderen (Magistrats-)Abteilungen der Stadt Wien, um einen niederschwelligen Informationsaustausch zu unterstützen.

Niederschwellige und offene Kommunikation bzw. transparentes Handeln gegenüber den Nutzer\*innen und die Analyse, der Aufbau und die Pflege von Netzwerken und Kontakten mit Kooperationspartner\*innen sind ebenfalls eine wichtige Grundlage der Arbeit – besonders der



konfliktpräventiven mediatorischen Arbeit des Fair-Play-Teams – und häufig mit ausschlaggebend für die gelingende Umsetzung von partizipativen Veränderungsprozessen.

Um das wienweite Ziel, die sozialen Qualitäten des öffentlichen Raums zu erhalten bzw. zu verbessern, in Währing umsetzen zu können, hat das Fair-Play-Team folgende Teilziele erarbeitet:

- Präventive und vermittelnde Tätigkeit bei (möglichen) Nutzungs- und Interessenskonflikten in öffentlichen Räumen, um sicherzustellen, dass Aushandlungsprozesse stattfinden können.
- Schaffung von Verständnis für unterschiedliche Nutzungen der öffentlichen Räume, um zu

- ermöglichen, dass unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse Platz in den öffentlichen Räumen finden und ein Ausleben dieser Interessen auch nebeneinander möglich ist.
- Nachhaltige Verbesserung der Infrastruktur in öffentlichen Räumen in Währing zugunsten der Nutzer\*innen und Anrainer\*innen, damit der öffentliche Raum von allen Menschen, mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen und Erwartungen, genutzt werden kann.
- Erhöhung der Identifikation von Nutzer\*innen und Anrainer\*innen mit öffentlichen Räumen, damit diese als Sozialräume wertgeschätzt werden und ein sorgsamer Umgang damit stattfindet.

## Aktionen und Schwerpunkte

## Gespräche und Vermittlung in herausfordernden Situationen

Das Fair-Play-Team 18 beobachtete auch im Jahr 2022, ähnlich den beiden Jahren zuvor, Menschen mit ungewöhnlichen bzw. auffälligen Verhaltensweisen im öffentlichen Raum. Auch 2022 hatten Gespräche, in denen Personen Unterstützung suchten, weiterhin einen hohen Stellenwert. Endlich besserte sich die Covid-Situation, jedoch setzten der Krieg in der Ukraine und deren Folgen, z.B. Teuerungen, nun den Menschen zu und stellten große Herausforderungen an einzelne sowie an die gesamte Gesellschaft. Trauer, Wut und Enttäuschung (beispielsweise über die als unzureichend wahrgenommenen Maßnahmen der Regierung gegen den Anstieg der Energiepreise) waren deutlich spürbar, aber auch der Wunsch nach mehr Solidarität im Zusammenleben und nach Frieden waren in Gesprächen Themen. Die Unterstützungsmöglichkeiten des Fair-Play-Teams 18 liegen hier zum einen im direkten, lebensweltlichen Entlastungsgespräch, sodass Personen sich mit ihren Problemen gehört und nicht ganz allein gelassen fühlen. Zum anderen kann das Fair-Play-Team 18 an andere Organisationen im psychosozialen Bereich weitervermitteln, die ein spezifisches Unterstützungsangebot anbieten (wie etwa Rat auf Draht, PSD-Wien, Informationsseite der Stadt Wien etc.).

## Wieder (mehr) Veranstaltungen

Im Vergleich zu den vergangenen beiden Jahren war es 2022 durch die Lockerungen bzw. Aufhebung diverser Covid-Bestimmungen endlich wieder möglich Veranstaltungen durchzuführen bzw. daran teilzunehmen. So konnte das Fair-Play-Team 18 deutlich mehr Präsenz im Bezirk zeigen und neue Kontakte knüpfen.



## **Spiel im Park**

"Spiel im Park" fand von Juni bis August 2022 im **Schubertpark** statt. Das Fair-Play-Team 18 nahm an insgesamt vier Terminen teil. Der ganze Park wurde zu einem Parcours, bei dem Aufgaben spielerisch gelöst werden konnten, um ein besseres gegenseitiges Verständnis von Hundehalter\*innen und Menschen ohne Hunde zu fördern. Das Fair-Play-Team 18 führte Gespräche mit den Nutzer\*innen des Schubertparks, erklärte den Besucher\*innen die Spielregeln und verloste beim Abschlusstermin die Preise des Gewinnspiels, bei dem auch die Bezirksvorstehung Währing zugegen war. Auch eine Hundetrainerin war vor Ort, um Hundehalter\*innen bei Bedarf beratend mit Tipps und Tricks zu unterstützen und die geltenden Regeln der Stadt in Erinnerung zu rufen.

## Nachbarschaftsfest im Marie-Ebner-Eschenbach-Park

Das Fair-Play-Team 18 nahm am 3. Juni 2022 am Nachbarschaftsfest im **Marie-Ebner-Eschenbach-Park** teil. Vormittags gab es vom Bildungsgrätzl Ebner Inklusiv Eschenbach ein vielseitiges Programm mit verschiedenen Stationen für die Kinder und Jugendlichen aus den umliegenden Schulen. Das Fair-Play-Team 18 sorgte für Gemütlichkeit und bot als Verschnaufpause von den Aktivitäten Gesellschaftsspiele auf der Picknickdecke an. Neben Uno, Vier Gewinnt und Co gab es auch ein Wien-Quiz, das nicht nur Spaß bereitet, sondern auch Wissen über die eigene Stadt vermittelt. Außerdem gab es die Möglichkeit, Freundschaftsbänder zu knüpfen oder sich anlässlich des Pride Month's anhand jugendspezifischer Bücher zu LGBTQI+ Themen zu informieren. Nachmittags wartete das Fair-Play-Team 18 gemeinsam mit dem Jugendtreff Währing mit Picknick, noch mehr Spielen und Musik auf. Für Unterhaltung war damit bestens gesorgt.

## Währinger Sommerfest

Das Währinger Sommerfest im **Währinger Park** konnte im Jahr 2022 zum ersten Mal seit zwei Jahren wieder ohne Einschränkungen stattfinden. Erstmals gab es eine Bühne mit Live-Musik, die besonders Jugendliche anzog. Das Fair-Play-Team 18 betrieb wie jedes Jahr einen eigenen Infostand. Diesmal konnten die Besucher\*innen bei Quiz und Brettspielen mit dem Fair-Play-Team 18 ins Plaudern kommen. An diesem Tisch versammelten sich Jung und Alt, das Wien-Quiz und das vom Fair-Play-Team 18 entwickelte Quiz über Frauen in Währing bereitete allen Freude. Zugleich konnten die Besucher\*in-

gleich konnten die Besucher\*innen ihre Ideen und Anliegen für Verbesserungen im Bezirk diskutieren, das Fair-Play-Team 18 stellte seine Tätigkeitsbereiche vor und half nebenbei noch beim Micro-Soccer aus.









## Partizipation – Teilhabe an der Mitgestaltung des öffentlichen Raums

Partizipation von Anwohner\*innen und Mitgestaltung im Grätzl gehört zu den Kerngebieten der Fair-Play-Teams 18. Im Jahr 2022 hat das Fair-Play-Team 18 seine Tätigkeit in diesem Bereich weiter professionalisiert und den Bezirk in zwei größeren Mitgestaltungsprozessen unterstützt. Menschen in Veränderungsprozesse ihrer direkten Umgebung miteinzubeziehen, ist sowohl für den Bezirk als auch für die Nutzer\*innen des öffentlichen Raumes ein wichtiges Anliegen.

## Eröffnung Meeresspielplatz im Währinger Park

Das Fair-Play-Team 18 hat im vierten Quartal 2021 in Kooperation mit der Bezirksvorstehung Währing und dem Jugendtreff Währing ein Beteiligungsverfahren zur Neugestaltung des Meeresspielplatzes im Währinger Park durchgeführt. Alle Interessierten konnten in direkten Gesprächen sowie per Mail, WhatsApp oder SMS mitstimmen, welche Spielgeräte sie sich vor Ort wünschen. Die Umbauarbeiten wurden Anfang







Juli fertiggestellt, zudem wurden neben dem Spielplatz neue Outdoor-Fitnessgeräte errichtet und die Tischtennistische wurden neu platziert. Am 5. Juli 2022 fand die feierliche Eröffnung mit der Bezirksvorsteherin, einem Team des Fitnessstudios auf der Gersthoferstraße und den Kinderfreunden statt. Das Fair-Play-Team 18 war gemeinsam mit Kolleg\*innen des Jugendtreffs Währing vor Ort präsent und servierte, passend zum Zweijahresschwerpunkt "Gesundheitskompetenz.JA", ein Obst-Buffet. Spiele und Picknickdecken konnten ausgeliehen werden. Die Bezirksvorstehung Währing sponsorte Eis für die Kinder. Das Fest war mit über 100 Kindern und 60 Erwachsenen sehr aut besucht. In zahlreichen Gesprächen konnte das Fair-Play-Team 18 die Menschen über seine Tätigkeiten im Bezirk informieren.

## Befragung von Jugendlichen zur geplanten Umgestaltung des Aumannplatzes

Im Anschluss an die Stadtraumanalyse zum Aumannplatz durch die Gebietsbetreuung fand im Frühling und Sommer 2022 das vielfältige Beteiligungsformat "Forum Aumannplatz" mit zahlreichen Mitmach- und Beteiligungsangeboten direkt vor Ort statt. Im Herbst wurden das Fair-Play-Team 18 und das Jugendtreff Währing zusätzlich dazu von der Bezirksvorstehung Währing beauftragt, in Form einer Befragung gezielt die Anregungen, Wünsche und Ideen von Jugendlichen zur geplanten Neugestaltung des Aumannplatzes zu erheben, da deren Perspektiven in den zuvor durchgeführten Befragungen nicht ausreichend abgebildet werden konnten. Die Jugendlichen wurden darin bestärkt, einen aktiven Part in Bezug auf die Gestaltung und das Zusammenleben im öffentlichen Raum einzunehmen und in ihren Überlegungen den Platz "von Hauswand zu Hauswand" neu zu denken. Konzeption, Erhebung und Auswertung wurden vom Fair-Play-Team 18 in engmaschiger Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff Währing verantwortet.



Für die Befragung gab es einen Termin am Aumannplatz und drei weitere Termine vor Schulen in der direkten Umgebung. Mit viel Motivation und Engagement

wurden verschiedene Methoden angewandt, um ein breites Stimmungsbild der Wünsche und Bedürfnisse von Schüler\*innen im Bezirk abzubilden.

### Einzelfallarbeit

Das Fair-Play-Team 18 bietet bei Bedarf auch Einzelfallhilfe an. 2022 gelang es dabei, eine langzeitwohnungslose Person, die dem Fair-Play-Team 18 seit bereits mehr als vier Jahren bekannt ist, weil sie sich oft im 18. Bezirk aufhält, in einer für ihre Bedürfnisse passenden Unterkunft der Wiener Wohnungslosenhilfe unterzubringen. Aufgrund psychosozialer Multiproblemlagen war es nicht einfach, eine passende Unterkunft zu finden. Doch schlussendlich wünschte sich die Person auch aufgrund der sinkenden Temperaturen ein Dach über dem Kopf. Das Fair-Play-Team 18 hat sich in diesem Fall mit mehreren wienweit tätigen Organisationen vernetzt und unter anderem an einer Fallkonferenz teilgenommen. Die Multiproblemlagen wurden von unterschiedlichen Playern erörtert, die diese Person seit vielen Jahren aus unterschiedlichen Kontexten kennen, gemeinsam wurden Lösungsansätze erarbeitet. Besonders hervorzuheben ist die gelungene Fallbezogene Vernetzung mit Obdach Unterwegs (FSW) und den Fallführenden Mitarbeiter\*innen des Vertretungsnetzes.

### Gender, Diversität und Antirassismus

Das Fair-Play-Team 18 beschäftigt sich mit sensibler Burschenarbeit, um ganz bewusst in der Arbeit mit jugendlichen Burschen, einer Zielgruppe, die sich besonders häufig in Parks aufhält, eine Sensibilität für Ungleichbehandlung aufgrund von Geschlecht, zu thematisieren. Hier setzt das Fair-Play-Team 18 mit einem intersektionalen Ansatz an und thematisiert verschiedene, sich überschneidende Ungleichbehandlungs-Kategorien wie Rassismus, Sexismus, Homo- und Transfeindlichkeit, Benachteiligung aufgrund von Klassenzugehörigkeit etc. und wie sich diese auf das tägliche Zusammenleben auswirken.

Da das Fair-Play-Team 18 auch in der personellen Zusammensetzung eine sehr große Diversität aufweist, kann hier nicht nur auf interdisziplinäres Fachwissen, sondern auch auf einen großen persönlichen Erfahrungsschatz der einzelnen Teammitglieder zurückgegriffen werden. Dieses Wissen wird laufend durch Fortbildungen, die vom Team besucht werden, erweitert (siehe Fortbildungen).

2022 besuchte Jerry Jarvis Essandoh gemeinsam mit einer Delegation des Wiener Familienbundes das queere Jugendzentrum diversity in München. Noah Damian Safranek setzte sich 2022 im Zuge seiner Abschlussarbeit für den Aufbaulehrgang Jugendarbeit am Institut für Freizeitpädagogik mit den Bedürfnissen von Trans- und Gender non-konformen Jugendlichen nach geeigneten Räumen in der offenen Jugendarbeit auseinander. Gemeinsam nahm das Fair-Play-Team 18 bei der Präsentation des Buches "War das jetzt Rassistisch" teil, das von Aktivist\*innen des Black Voices Anti-Rassismus-Volksbegehrens herausgegeben worden war. Das Buch wurde als Ressource für Anti-Rassismus-Arbeit im Fair-Play-Alltag erworben.



## Zweijahresschwerpunkt "Gesundheitskompetenz.JA"

Durch die Covid-19-Pandemie berichteten viele, vor allem junge Menschen, von immer mehr physischen und psychischen Problemen. Das Fair-Play-Team 18 widmete sich dem Thema mit mehreren Aktionen.

## **Gesund on Tour**

Das Fair-Play-Team 18 bespielte am 17. Juli 2022 gemeinsam mit dem Jugendtreff Währing das Event "WFB – Gesund on Tour", das im Rahmen des Zweijahresschwerpunktes Gesundheitskompetenz. JA im Schubertpark stattfand. Es gab viele verschiedene Stationen, bei denen Kinder und Jugendliche mitmachen konnten: eine mobile Fahrrad-Reparatur-Station von Fahrrad 18, Microsoccer, Kinderyoga, Basketball, gesunde Jause, ein lustiges und informatives Quiz von MEN (Zentrum für Männergesundheit) und parallel dazu fand auch noch die Parkbetreuung statt.

## Währing fährt Rad

Die Bezirksvorstehung Währing rief die Aktion Währing fährt Rad ins Leben. Eine Woche lang drehte

sich im Bezirk alles ums Fahrrad. Mit einer bunten Mischung an Veranstaltungen wurden die Bezirksbewohner\*innen dazu motiviert, für ihre täglichen Wege auf das Rad umzusteigen. Auch das Fair-Play-Team 18 nahm daran teil. Mit Unterstützung eines Fahrradmechanikers konnten alle Interessierten bei der DIY Fahrradwerkstatt ihre Fahrräder selbst reparieren. Material und Werkzeug standen neben der professionellen Beratung selbstverständlich zur Verfügung. Kinder und Jugendliche konnten sich außerdem an der Fotostation verkleiden und fotografieren lassen und beim Upcycling-Workshop aus alten Fahrradteilen Neues basteln und kreieren.





<sup>3</sup> Aktuell ist nach Vorgabe der Fördergeber\*innen in der statistischen Dokumentation unserer Arbeit hinsichtlich der Besucher\*innenzahlen neben "männlich" und "weiblich" nun "divers" als dritter Geschlechtereintrag möglich. Diese Ergänzung folgt einer gesamtgesellschaftlich gestiegenen Sichtbarkeit von Geschlechtsidentitäten abseits der Binarität von männlich und weiblich. In die Kategorie "divers" können Personen eingetragen werden, die sich als nonbinary/nichtbinär, genderfluid, genderqueer, intergeschlechtlich oder transgeschlechtlich ohne eindeutige geschlechtliche Zuordnung identifizieren sowie alle anderen Geschlechtsidentitäten, die nicht männlich oder weiblich sind. Nicht zugeordnet werden Transpersonen, die sich eindeutig dem Geschlecht weiblich oder männlich zuordnen, diese sind in den Kategorien "männlich" und "weiblich" einzutragen. Die Kategorie "divers" bezieht sich auf die jeweilige Geschlechtsidentität. Sexuelle Orientierungen (z.B. Homosexualität) sind hierfür nicht von Bedeutung und für unsere statistische Erhebung nicht relevant.

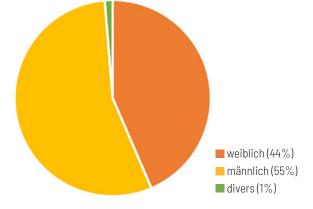
## Statistische Daten<sup>3</sup>

Hier wird die Gesamtzahl der Kontakte pro Monat und Zielgruppe dargestellt. Im gesamten Jahr 2022 hatte das Fair-Play-Team 18 2.235 Kontakte zu Nutzer\*innen des öffentlichen Raums in Währing aller Altersgruppen. Das sind mehr als doppelt so viele Kontakte wie im Vorjahr. Dieser rasante Anstieg kann darauf zurückgeführt werden, dass seit 2022 aufgrund der Lockerung von Covid-Maßnahmen wieder mehr Veranstaltungen und Vernetzungen möglich waren. Die Tabelle zeigt alle Kontakte in den Monaten von Jänner bis Dezember, gegliedert in die Altersgruppen der Kinder, Teenies, Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Erwachsen und Senior\*innen.

	Kinder w 0-9 J.	Kinder m 0-9 J.	Kinder d 0-9 J.	Teenies w 10-14 J.	Teenies m 10-14 J.	Teenies d 10-14 J.	Jugendliche w 15-19 J.	Jugendliche m 15-19 J.	Jugendliche d 15-19 J.	Junge Erwachsene w 20-25 J.	Junge Erwachsene m 20-25 J.	Junge Erwachsene d 20-25 J.	Erwachsene w 26-65 J.	Erwachsene m 26-65 J.	Erwachsene d 26-65 J.	Seniorinnen 65+ J.	Senioren 65+ J.	Senior*innen d 65+ J.	Summe
Jänner	1	0	0	4	1	0	0	0	0	1	1	0	8	13	0	2	0	0	31
Februar	1	0	0	0	2	0	1	1	0	1	1	0	8	21	1	2	0	0	39
März	3	1	0	0	0	0	0	0	0	3	2	0	12	36	0	2	0	0	59
April	0	1	1	0	19	1	6	22	0	0	0	0	15	45	1	2	1	0	114
Mai	2	5	0	1	2	0	2	4	0	2	1	0	18	41	0	1	1	0	80
Juni	36	35	2	42	66	1	30	0	0	9	15	0	83	62	0	7	7	0	395
Juli	52	53	3	15	22	0	1	11	0	7	3	0	60	50	1	2	6	0	286
August	37	34	1	8	41	0	3	9	0	0	0	3	53	50	1	7	11	0	258
September	21	28	1	14	31	0	13	18	0	11	20	0	42	44	0	7	7	0	257
Oktober	4	0	0	2	12	0	14	22	0	4	14	0	38	35	4	38	8	0	195
November	2	2	1	58	69	4	97	130	0	0	0	0	35	56	3	6	1	0	464
Dezember	0	0	0	0	16	0	0	1	0	2	3	0	12	18	0	3	2	0	57
Summe	159	159	9	144	281	6	167	218	0	40	60	3	384	471	11	79	44	0	2235

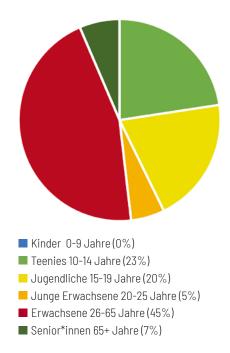
## Kontakte nach Geschlecht

Das nachfolgende Tortendiagramm zeigt die Verteilung der Kontakte übers Jahr, gegliedert in weibliche, männliche und diverse Nutzer\*innen der Angebote des Fair-Play-Teams 18. 55% der Kontakte fanden im Jahr 2022 mit männlichen Nutzern statt, 44% der Kontakte mit weiblichen Nutzerinnen und 1% mit diversen Nutzer\*innen. Das bedeutet einen 7% igen Anstieg der Kontakte zu weiblichen bzw. weiblich gelesenen Personen.



## **Prozentuelle Aufteilung nach Alter**

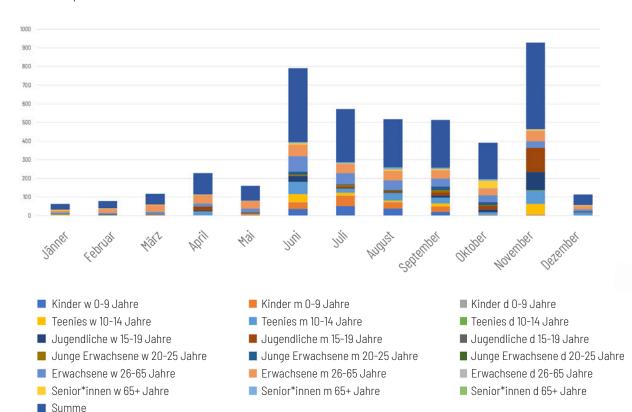
Folgendes Tortendiagramm zeigt, dass die Gruppe der Erwachsenen zwischen 25 und 64 Jahren jene Zielgruppe ist, mit der das Fair-Play-Team 18 im Jahr 2022 die meisten Kontakte (45%) hatte. Es ist jedoch zu beachten, dass die beiden Gruppen der Teenies (10–14 Jahre) und Jugendlichen (15–19 Jahre) zusammen beinahe gleich viele Prozente (43%) ergeben. Das bedeutet eine 27% ige Erhöhung an Kontakten zu diesen beiden Zielgruppen im Vergleich zum Vorjahr. Auch die Kontakte zu Senior\*innen konnten mit 7% im Vergleich zum Vorjahr (4%) deutlich erhöht werden.



## Kontakte nach Alter und Geschlecht

Folgende Grafik zeigt die Verteilung der Kontakte nach Zielgruppe (je nach Alter und Geschlecht) über das gesamte Jahr verteilt. Auf der vertikalen Achse sind die gesamten Kontakte zu verzeichnen und auf der horizontalen Achse die Monate von Jänner bis Dezember. Dabei gab es einen deutlichen Höhepunkt im November mit 464 Kontakten.

Dies kann auf die Umfrage für die Umgestaltung des Aumannplatzes zurückgeführt werden. Die Zielgruppe der Erwachsenen ist jene mit den meisten Kontakten zum Fair-Play-Team 18. Es geht klar hervor, dass, wenn spezifische Angebote gesetzt werden, auch vermehrt Kontakte mit den entsprechenden Nutzungsgruppen entstehen.



## Vernetzung, Kooperation und Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2022 konnten durch die Lockerungen der Covid-19-Regelungen wieder vermehrt Kooperationen, Vernetzungen und Öffentlichkeitsarbeit stattfinden. Neben Vernetzungen im virtuellen Raum, konnten weitestgehend auch Live-Treffen und Aktionen durchgeführt werden. Folgende Organisationen sind hierbei anzuführen:

- "Sicherheitsgespräch" BV Währing mit Polizei und Wohnpartner (1x im Quartal)
- Jour-Fixe-Termin mit der BV Währing (1-2x im Jahr)
- Wienweite Steuerungsgruppe der Fair-Play-Teams der MA 13 (2x im Jahr)
- Jugendtreff Währing und Parkbetreuung (regelmäßig)
- STW Straßen Basis Vernetzung (Streetwork-Vereine in Wien)
- Obdach Unterwegs, Die zweite Gruft, P7 Caritas, Sozial- und Rückkehrberatung, FSW

- MA 11 (1-2x im Jahr)
- · Polizei (Grätzlpolizei)
- Regionalforum "Währing Miteinander" (1x im Ouartal)
- Gebietsbetreuung (1x jährlich)
- Wohnpartner (1x jährlich)
- Agenda Währing, Arbeitsgruppen (1x jährlich)
- Bildungsgrätzl Ebner Inklusiv Eschenbach
- MA 42 (1x jährlich)



## Reflexion

Das Fair-Play-Team 18 macht mobile Gemeinwesenarbeit im öffentlichen Raum und ist dadurch Ansprechpartner\*in für sehr viele Menschen in Währing. Durch den niederschwelligen Zugang, die Offenheit, das Diversitäts-Bewusstsein, die Lernbereitschaft in unserer globalen, sich ändernden und weiterentwickelnden Welt, werden die Menschen in ihren Lebensrealitäten abgeholt und erfahren Unterstützung.

Durch Vernetzung und Fortbildungen des Fair-Play-Teams 18, dieses Jahr zu den Themen Gesundheit, psychische Gesundheit, Körper und Raum, sowie der Teilnahme an der bOJA-Fachtagung zum Thema "Jugendliche Identitäten (er-) möglichen", bleibt das Fair-Play-Team 18 am Puls der Zeit und kann bei aktuellen Themen Unterstützung leisten und seiner Drehscheibenfunktion gerecht werden.

Exemplarisch kann eine Gruppe Jugendlicher erwähnt werden, die im Sommer in einem Park immer wieder für Irritationen und Konflikte gesorgt hat. Die Bandbreite ihres Agierens erstreckte sich von Vandalismus über Bedrohungen und Gewalt gegen ihre eigenen Peers. Zusammen mit den Jugendarbeiter\*innen des Jugendtreffs Währing, hat das Fair-Play-Team 18 Kontakt zu den Jugendlichen aufgenommen und mit ihnen immer wieder gesprochen. Diese Beziehungsarbeit führte schließlich dazu, dass es ruhiger um die Gruppe wurde, da diese im Jugendtreff Währing angedockt war. Auch eine Fallkonferenz zu Einzelnen der Gruppe mit unterschiedlichen Vernetzungspartner\*innen zusammen mit dem Jugendtreff Währing, hat sich als sehr hilfreich erwiesen. Die Beschwerden über die jugendliche Gruppe haben inzwischen stark abgenommen und das Fair-Play-Team 18 kann einen respektvolleren Umgang der Gruppe sowohl zu ihren Peers als auch zu Erwachsenen im Park beobachten. Auch das Thema Raumaneignung und Frauen sowie Mädchen im öffentlichen Raum, immer schon einer der Schwerpunkte des Fair-Play-Teams 18, ist mit dieser Gruppe wiederholt in Gesprächen thematisiert worden. So schlossen sie Mädchen aus ihrer Gruppe aus und "okkupierten" den Ballsportkäfig für sich ("Unser Park, unser Käfig"). Das Fair-Play-Team

18 hat mit vielen Gesprächen und auch Interventionen ("Der Käfig/Park ist für alle da"; Mit der Gruppe mitspielen und den Raum für andere Kinder/Jugendliche öffnen) vorherrschende stereotype Männlichkeitsbilder mit der Gruppe in Frage gestellt und ihnen alternative Role-Models zur Verfügung gestellt. Die Arbeit des Fair-Play-Teams 18 schafft es, Beziehungsarbeit zu leisten und alternative Räume für Jugendgruppen anzubieten bzw. sie weiterzuleiten an Orte, die ihrer Lebenswelt gerecht werden, an denen sie partizipieren und sich mit Gleichaltrigen austauschen können.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die veränderte Pandemielage im Gegensatz zu 2021. Es waren in diesem Jahr wieder sehr viele Events, Feiern und Veranstaltungen möglich. Anhand der Statistik ist zu erkennen, dass das Fair-Play-Team 18 dadurch mehr Kontakte zu den Menschen hatte und an einigen Veranstaltungen teilgenommen hat (siehe Highlights). Das Währinger Sommerfest im Währinger Park zeigt exemplarisch, welche Veränderungen im Gegensatz zum Vorjahr möglich waren. Da gab es noch starke Einschränkungen der Besucher\*innen-Anzahl. In diesem Jahr konnte das Fest wieder uneingeschränkt stattfinden. Das Fest bot viele Attraktionen und Live-Musik mit einem Musiker aus Nigeria, der in Wien lebt. Das Fair-Play-Team 18 hat den Kontakt zu dem lokalen Künstler hergestellt und die Besucher\*innen waren von dem Auftritt begeistert. Vielfalt und Diversität sind Aspekte, die dem Fair-Play-Team 18 sehr wichtig sind. Zu diesen Themen besuchte es auch immer wieder Fortbildungen und Informationsveranstaltungen.

Seit August 2022 ist das Fair-Play-Team 18 auf Instagram vertreten. Dies führte zu einer Reihe von Vernetzungen und Austausch mit Menschen, die das Fair-Play-Team 18 gar nicht persönlich kennen. Die Reichweite der Aktionen und Events konnten dadurch spürbar erweitert werden und das Team erfuhr von vielen Events, die die eigene Zielgruppe und Klient\*innen betrafen. Zusätzlich ist dies ein Medium, das vor allem Jugendliche verwenden, wodurch diese noch besser erreicht werden konnten.

# Zusammen-Sassung fassung und Ausblick

Im Jahr 2022 war es ein großes Ziel, nach den Covid-19-Lockerungen wieder Normalität in die Arbeit im öffentlichen Raum zu bekommen. Darüber hinaus sollte die Bekanntheit des Fair-Play-Teams 18 im 18. Bezirk und auch bei potenziellen Vernetzungspartnern\*innen gesteigert werden. Dieses Ziel konnte erfolgreich umgesetzt werden, da immer mehr Parkbesucher\*innen im Park oder den mobilen Außendiensten mit dem Fair-Play-Team 18 in Kontakt traten. Weiters konnten Kontakte mit Vernetzungspartner\*innen und der Zielgruppe durch gelungene Zusammenarbeit gestärkt werden.

Hervorzuheben ist die sehr gute und enge Zusammenarbeit sowie der regelmäßige Austausch mit dem Bezirk, sodass Informationen schnell an die Währinger\*innen gelangen. Das Fair-Play-Team 18 wird vom Bezirk als verlässlicher Kooperationspartner wahrgenommen und steht mit der Büroleiterin des Bezirks in engem Kontakt. Vernetzungen mit Obdach Unterwegs, der zweiten Gruft, P7, der MA42, der Gebietsbetreuung GB\*, dem Jugendtreff Währing, der Grätzlpolizei u.v.a. haben die Zusammenarbeit deutlich verbessert und brachten einen Mehrwert für die Menschen in Währing und werden ihn auch weiterhin bringen.

Abschließend ist zu wiederholen, dass das Fair-Play-Team 18 seit dem Sommer 2022 auf Instagram zu finden ist und auch für das Jahr 2023 plant spannende Themen aufzubereiten.

## **Ausblick**

Für das Jahr 2023 sind folgende Themenschwerpunkte geplant:

## Arbeitsschwerpunkt Gender und Diversität

Um eine differenziertere Betrachtungsweise zu ermöglichen, hat das Fair-Play-Team 18 das Thema "Gender und Diversität" teamintern als permanenten Arbeitsschwerpunkt ernannt.

Um eine ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung des Themas zu gewährleisten, wurde 2022 mit Menschen aller Geschlechter zu dem Thema gearbeitet. Deshalb hat sich das Fair-Play-Team 18 weiter mit sensibler Burschenarbeit auseinandergesetzt, um ganz bewusst in der Arbeit mit Jugendlichen, einer Zielgruppe, die sich besonders häufig in Parks aufhält und sich öffentliche Räume aneignet, eine Sensibilität für

Ungleichbehandlung aufgrund von Geschlecht, zu thematisieren. Hier setzt das Fair-Play-Team 18 mit einem intersektionalen Ansatz an und thematisiert sich überschneidende Ungleichbehandlungs-Kategorien wie Rassismus, Sexismus, Homo- und Transfeindlichkeit, Benachteiligung aufgrund von Klassenzugehörigkeit etc. und wie sich diese auf das tägliche Zusammenleben speziell im 18. Bezirk auswirken.

### Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen

Ziel ist es, die Bekanntheit des Fair-Play-Teams 18 in Währing zu steigern, um mehr Nutzer\*innen und Anrainer\*innen erreichen zu können bzw. von ihnen erreicht werden zu können. Es wird weiterhin eine enge Zusammenarbeit mit dem Bezirk angestrebt, damit Informationen über das Fair-Play-Team 18 und dessen Tätigkeitsbereiche sowie Kontaktdaten direkt an Interessierte weiterverbreitet werden können. Des Weiteren gibt es einen Instagram-Account, damit das Fair-Play-Team 18 auch auf Social Media zu erreichen ist.

Ziel im Jahr 2023 ist es, eine Austausch-Bar zu organisieren, welche dreimal im Jahr veranstaltet und in unterschiedlichen Parks stattfinden wird. Dabei soll eine größere Bekanntheit des Fair-Play-Teams 18 erreicht werden. Zudem sollen die Menschen des Bezirkes durch Getränke, Snacks, Quiz und Spiele an einen Tisch gebracht werden, um so ins Gespräch zu kommen und in Folge ein besseres Zusammenleben im öffentlichen Raum generiert werden kann.

## **Partizipation**

Teilhabe ist ein wichtiges Arbeitsprinzip des Fair-Play-Teams 18, das sich in der täglichen Arbeit widerspiegelt. Dem Fair-Play-Team 18 ist es ein Anliegen, Menschen in Veränderungsprozesse ihrer direkten Umgebung miteinzubeziehen. Gespräche zu möglichen Veränderungen und Verbesserungen im öffentlichen Raum mit Beteiligung der Nutzer\*innen sind auch im Jahr 2023 zu realisieren.

Hervorzuheben ist, dass das Fair-Play-Team 18 in Zusammenarbeit mit dem Bezirk und dem Jugendtreff Währing mehrere Befragungen von Teenies und Jugendlichen zur Umgestaltung des Aumannplatzes mitgestaltet hat. Bei weiteren Partizipationsprojekten des Bezirkes steht das Fair-Play-Team 18 selbstverständlich zur Verfügung. Weiters ist eine eigene Seite des Fair-Play-Teams 18 auf der Homepage des Trägervereins Wiener Familienbund in Planung.

### IchDuWir.JA

Durch den neuen Jahresschwerpunkt "IchDuWir. JA" der von der MA 13 gesetzt wurde, soll die Gemeinschaft gestärkt und gefördert werden. Speziell durch Aktionen wie die Austausch-Bar (siehe Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen) soll dies erreicht werden. Darüber hinaus wird das Fair-Play-Team 18 alternative Feiertage (z.B. Pride Month, Black History Month, etc.) interessant und spannend auf Instagram aufbereiten und so neue wissenswerte Themen aufzeigen, die zu einer Bewusstseinsbildung beitragen sollen.





+43 1 526 29 29

office@wiener-familienbund.at www.wiener-familienbund.at

ZVR Nr.: 056738924

Spendenkonto: Bank Austria IBAN: AT81 1100 0095 7434 0700

BIC: BKAUATWW

